

Die Selbstgespräche der Narzissten

ELMSHORN Ich, ich, ich – wer auf den Social-Media-Plattformen unterwegs ist, kommt an einer Bildgattung nicht vorbei: Dem Selfie. Bei so manch einem User scheint das digitale Selbstporträt gar das einzige Motiv zu sein, was es Wert ist zu fotografieren: Ich am Strand, ich beim Kaffeetrinken, ich mit meinem Haustier. Möglichst oft herausstechen, so lautet das Credo der Zeit. Das „Ich“ ist der Nabel der Welt.

Einen Gegenpunkt zu dieser Art öffentlicher Selbstsucht bildet die Ausstellung der Künstlerin Heinke Both, die morgen im Torhaus eröffnet wird. In etwa 50 Arbeiten widmet sich Both dem Menschen – allerdings in Schemen. „Ich möchte Personen darstellen. Aber ich möchte dabei allgemeingültig bleiben“, beschreibt die Künstlerin, die in Bad Oldesloe geboren ist und in Hamburg an



Heinke Both stellt im Torhaus aus.

FOTO: LOTTMANN

der Fachhochschule für Gestaltung studiert hat.

Die Farbigkeit ihrer Bilder ist reduziert, Schwarz-, Weiß- und Grautöne dominieren. Farbe, sagt die Künstlerin, würde sich immer in den Vordergrund drängen. Ihre Motive sollen jedoch zurückhaltend reagieren. „Ich will keine Explosion, ich will meine Betrachter nicht an-

schreien.“ Stattdessen erarbeitet sie Motive, die explizit mit dem Betrachter in eine Interaktion führen sollen: „Meine Bilder sollen ein Gegenüber sein. Sie sollen den Menschen davor widerspiegeln.“

In diesem Sinne verbindet die Kunst von Both mehr mit dem Selfie-Trend der Zeit, als man im ersten Moment glau-

ben mag. Hier wie dort geht es um die Auseinandersetzung mit der eigenen Individualität. Statt das eigene Geltungsbedürfnis jedoch in die anonyme Welt des Internet hinauszuplärren, versuchen Boths Bilder das „Ich“ auf einer stillen, bedachten Weise anzustupsen. *dlo*

.....
HEINKE BOTH

Schau im Torhaus

„Personae individuae“ lautet der Titel der aktuellen Ausstellung von Heinke Both. Im Torhaus, Probstendamm, stellt die Künstlerin ab morgen, 25. November, beim Kunstverein aus. Die Vernissage beginnt um 11 Uhr. Die Schau wird bis Sonntag, 16. Dezember, zu sehen sein. Am Sonnabend, 8. Dezember, wird die Künstlerin im Torhaus zugegen sein und für Gespräche zur Verfügung stehen. Das Torhaus ist dienstags bis freitags von 10 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr, sowie am Sonnabend von 11 bis 13 Uhr geöffnet. *dlo*